

## Schulvereinbarung

**Wir, die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, die Lehrkräfte, die Schulleitung und die Verwaltung des Gymnasiums Neutraubling, betrachten uns als Mitglieder einer Schulfamilie, die gemeinsame Ziele verfolgt. In dieser Gemeinschaft wollen wir dazu beitragen, das Zusammenleben und Zusammenarbeiten so angenehm wie möglich zu gestalten.**

In Erfüllung des Auftrags des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes legen wir neben der fachlichen Ausbildung Wert auf

- Toleranz und Respekt beim Umgang mit allen Menschen, egal welcher Herkunft, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung,
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie soziale Kompetenz,
- besondere Rücksichtnahme auf behinderte Mitglieder unserer Schulgemeinschaft und ihre Einbeziehung in Unternehmungen und Aktivitäten,
- Solidarität mit Mitschülerinnen und Mitschülern aus anderen Kulturkreisen, z. B. aus unserer Partnerschule in Jalalabad,
- verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt und den natürlichen Ressourcen.

### Für uns als Schüler gilt:

- Wir begegnen Mitschülern, Eltern und Lehrkräften freundlich und rücksichtsvoll, grüßen einander, halten anderen die Türen auf, sind leise und drängeln nicht.
- Wir tragen in der Schule angemessene Kleidung.
- Wir arbeiten motiviert und pflichtbewusst an unserem Lernerfolg.
- Wir legen Wert auf ein friedliches Zusammenleben ohne Gewalt in Wort und Tat. Wir machen niemanden lächerlich, wir verzichten auf vulgäre Ausdrücke und diskriminierendes Verhalten.
- Wir achten miteinander darauf, dass wir alle verantwortungsvoll mit den Einrichtungen unserer Schule und dem Eigentum anderer umgehen. Mutwillige Beschädigungen tolerieren wir nicht.
- Wir kämpfen gemeinsam gegen den Missbrauch legaler und illegaler Drogen. Wir sind uns bewusst, dass ihr Konsum unsere körperliche und geistige Entwicklung in höchstem Maße gefährdet.
- Wir haben den Mut, unsere Fähigkeiten und Überzeugungen in die Schulgemeinschaft einzubringen. Wir sind bereit einzuschreiten, wenn andere gegen diese Vereinbarungen verstoßen.

### Für uns als Eltern gilt:

- Wir nehmen die Vorbildfunktion für unsere Kinder an und versuchen, ihr in unserem Verhalten gerecht zu werden.
- Wir erziehen unsere Kinder in Zusammenarbeit mit der Schule zu Eigenverantwortlichkeit, zu Pflichterfüllung und zur Einhaltung von Regeln.
- Wir achten auf angemessene Kleidung, gesunde Ernährung und ausreichenden Schlaf.
- Wir unterstützen unsere Kinder zu Hause durch geeignete Lern- und Arbeitsbedingungen, gehen mit Misserfolgen verständnisvoll um und sorgen dafür, dass sie sich stets geborgen fühlen können.
- Wir informieren uns regelmäßig über die schulische Entwicklung unserer Kinder.
- Wir arbeiten vertrauensvoll mit der Schule zusammen, da nur so eine optimale Förderung unserer Kinder möglich ist.

### Für uns als Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen der Schulverwaltung gilt:

- Wir nehmen die Vorbildfunktion für unsere Schüler an und versuchen, ihr in unserem Verhalten gerecht zu werden.
- Wir begegnen unseren Schülern mit Wertschätzung, Höflichkeit und Offenheit.
- Wir gehen auf konkrete Probleme der Schüler zum Unterrichtsinhalt ein.
- Wir loben unsere Schüler für Leistungen im Unterricht, für individuelle Lernfortschritte sowie für positives Sozialverhalten.
- Wir setzen deutliche Grenzen, ergreifen bei Verstößen klare Maßnahmen und setzen diese konsequent um.
- Wir bemühen uns, unsere Schüler gerecht und nach den Grundsätzen der Gleichheit zu behandeln und haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen.
- Wir informieren die Eltern über schulische Probleme oder soziale Konflikte ihrer Kinder und suchen das vertrauensvolle Gespräch.

Regeln allein machen noch keine gute Schule. Es liegt an uns allen, sie mit Leben zu erfüllen und weiterzuentwickeln. Wenn uns allen dies bewusst ist, kann unsere Schule eine Gemeinschaft sein, in der wir gerne lernen und arbeiten und uns gut aufgehoben wissen.

Mit unserer Unterschrift unterstützen wir diese Zielsetzungen.